

Unsere Grundwerte

Unsere Arbeit basiert auf Werten, die von allen geteilt werden sollten, die an unserer Mission mitwirken – von den an der Beschaffung von Mitteln Beteiligten bis hin zu den ehrenamtlichen Helfern, die in den Gemeinden, die wir unterstützen, leben und arbeiten.

Wir vertrauen auf das Gute im Menschen.

1. Wir glauben daran, dass Menschen großzügig reagieren, wenn sie von den Nöten derer erfahren, die in extremer Armut leben. Wir bemühen uns, im Namen der Armen, diese Nöte zu kommunizieren.
2. Wir glauben an die Bereitschaft der Menschen, großzügig Geld und Güter für die Ärmsten zu spenden. Unser Ziel ist es, verschiedene Möglichkeiten dazu aufzuzeigen.
3. Wir glauben an die Bereitschaft der Menschen, großzügig ihre Zeit und Fähigkeiten einzusetzen, um anderen zu helfen. Wir sind eine auf Ehrenamt basierende Organisation. Unsere Arbeit wird immer von der Selbstlosigkeit und Einsatzbereitschaft Freiwilliger abhängen.
4. Wir erwarten von unseren Angestellten, ihren Beruf auch als Berufung zu verstehen.
5. Wir wissen um die Bereitschaft von Menschen, für unsere Arbeit zu beten und zu fasten, und laden diejenigen ein, die diesen Glauben teilen, uns auf diese Weise zu unterstützen.
6. Wir glauben, dass jeder in irgendeiner Weise zur Erfüllung unserer Vision beitragen kann und laden alle, die dies tun möchten herzlich dazu ein uns zu unterstützen, unabhängig von Herkunft, Rasse, Weltanschauung, Alter, Geschlecht oder Behinderung.
7. Wir glauben, dass wir durch unseren Beitrag Hoffnung und Frieden in die Regionen tragen können, die unter den schlimmsten Formen von Armut, Gewalt und Ungerechtigkeit leiden. Deshalb streben wir danach, dort zu arbeiten, wo das Leid zurzeit am größten ist.

Wir respektieren die Würde eines jeden Menschen und der Familie.

1. Wir glauben, dass diejenigen, die unsere Hilfe brauchen, nicht als Problem gesehen werden sollten, sondern als Menschen, die als Hauptakteure am Aufbau einer menschlicheren Zukunft für alle mitwirken können. Deshalb verpflichten wir uns:
 - den Menschen in Not zuzuhören, von ihnen zu lernen und ihnen die benötigte Hilfe angemessen anzubieten;
 - großzügig zu helfen, ohne jemals diejenigen, die unsere Hilfe annehmen, dazu zu nötigen, ihren Glauben oder ihre Weltanschauung zu ändern und ohne jemals ihre Vergangenheit zu beurteilen;
 - die Würde des menschlichen Lebens zu achten. Unsere Arbeit hilft jedem Einzelnen, sein Potential auszuschöpfen und gibt Familien die Freiheit, sich so zu entwickeln und zu

wachsen, wie sie es wollen. Wir respektieren das Recht auf Leben eines jeden Menschen, von der Empfängnis bis zum natürlichen Tod;

- Menschen zu helfen, solange sie Hilfe benötigen. Wir achten jedoch darauf, niemals eine Kultur der Abhängigkeit von Hilfsgütern zu schaffen.

2. Wir glauben, dass jeder freiwillige Helfer und jeder unserer Angestellten eine einzigartige und bedeutende Rolle bei der Erfüllung unserer Vision hat. Deshalb bemühen wir uns darum, alle Beteiligten bei der Erfüllung ihrer Aufgabe bestmöglich zu unterstützen, indem wir:
 - sie über unsere Vision, Aufgaben und Werte informieren;
 - ihnen, wenn nötig, Schulungen anbieten;
 - ein warmherziges, unterstützendes und sicheres Arbeitsklima schaffen;
 - eine Arbeitskultur schaffen, welche die familiären Verpflichtungen respektiert;
 - unsere Angestellten und Ehrenamtlichen über die Entwicklungen unserer Arbeit auf dem Laufenden halten.

Es ist uns wichtig, mit den uns anvertrauten Mitteln sorgsam umzugehen.

1. Wir sind bereit, allen unseren Unterstützern und den an unserer Arbeit Beteiligten Offenheit und Transparenz über die Verwendung der Mittel zu bieten.
2. Wir bemühen uns darum, die Kosten für Fundraising und Administration sehr gering zu halten, um den Großteil der Ressourcen direkt den Hilfsbedürftigen zukommen zu lassen.
3. Wir arbeiten daran, langfristige und auf gegenseitigem Vertrauen beruhende Beziehungen zu denen aufzubauen, die unseren Dienst an den Armen erfüllen und beaufsichtigen.
4. Wir sind darauf bedacht, alle unsere Aktivitäten in umweltbewusster Weise auszuführen.
5. Wir stellen sicher, dass jede Unterstützerguppe oder mit uns verbundene Organisation unsere Vision, Aufgaben und Werte akzeptiert.
6. Wir überprüfen in regelmäßigen Abständen die Effektivität und Angemessenheit unserer Arbeit und sind, wenn nötig, immer bereit uns anzupassen und unsere Methoden zu verbessern.

Der Name Mary's Meals und seine Hintergründe

1992 startete eine Familie in Argyll, Schottland, einen Aufruf, um den Menschen in Bosnien-Herzegowina zu helfen, die unter dem dort stattfindenden Krieg litten. Dies fand in ihrem Zuhause statt, das sie, nach einer Wallfahrt im Jahr 1983 nach Medjugorje, als Craig Lodge Family House of Prayer als katholische Einkehrstätte der Öffentlichkeit zugänglich gemacht hatten.

Seit 1981 wird von Marienerscheinungen in Medjugorje, Bosnien-Herzegowina, berichtet. Die nach dem Aufruf eingegangenen Sachspenden wurden dorthin geliefert. Was als einmalige Aktion geplant war, wuchs zu der Organisation Scottish International Relief heran, die Krisenhilfe in Millionenhöhe (Englisches Pfund) durchführte, sowie mit unterschiedlichen anderen Projekten die Ärmsten der Armen in mehreren Ländern weltweit unterstützte.

2002 lieferte Scottish International Relief Nahrung in das von Hungersnot geplagte Malawi. Die Feststellung, dass viele arme Kinder dort nicht zu Schule gehen konnten, weil sie arbeiten mussten um zu überleben, und die Hoffnung, dass die Spirale von Armut und Not durch die Bereitstellung einer täglichen Schulmahlzeit durchbrochen werden könnte, führte zur Gründung der Schulspeisungsinitiative Mary's Meals.

Der Name „Mary's Meals“ wurde von einer Gruppe von Menschen vorgeschlagen, deren Leben sich ebenfalls durch eine Wallfahrt nach Medjugorje verändert hatte. Sie waren auch die Ersten, die Scottish International Relief unterstützt und die Projekte in Malawi gestartet hatten. Die Schulspeisungsinitiative

wurde bald zum Fokus für die gesamte Arbeit der Organisation und breitete sich unglaublich schnell weltweit aus.

2012 wurde Scottish International Relief offiziell zu Mary's Meals umbenannt. Mary's Meals trägt den Namen zu Ehren Marias, der Mutter Jesu, und wird oft als „Frucht von Medjugorje“ bezeichnet. Bei Mary's Meals engagieren sich Menschen, die sich zu unterschiedlichen Religionen bekennen, sowie Menschen, die nicht gläubig sind; unsere Organisation respektiert und setzt sich für Menschen aller Weltanschauungen und Glaubensrichtungen ein.